



# GEMEINDE GANDERKESEE

## BEBAUUNGSPLAN NR. 5 - HOYERSWEGE 2. Änderung (vereinfachtes Verfahren)

**ORIGINAL**

### PLANZEICHENERKLÄRUNG

Art der baulichen Nutzung:	überbaubare Grundstücksflächen:
WS Kleinsiedlungsgebiet	Baugrenze
Maß der baulichen Nutzung:	Fläche für Nebengebäude
GRZ 0,2 Grundflächenzahl	Straßenverkehrsflächen:
G.F.Z. 0,2 Geschosflächenzahl	Straßenbegrenzungslinie
I Zahl der Vollgeschosse (Höchstgrenze)	Straßenverkehrsfläche
Bauweise:	Geltungsbereichsgrenze
o offene Bauweise	

M = 1:1000

plan  
kontor oldenburg  
Bahnhofsplatz 2 2900 Oldenburg Tel. 0441/26766

### PRAAMBEL

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) in der Fassung vom 22.06.1982 (Nds. GVBl. S. 229), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.10.1986 (Nds. GVBl. S. 223), hat der Rat der Gemeinde Ganderkesee die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 - Auf dem Berge - bestehend aus der nebenstehenden Planzeichnung, als Satzung beschlossen.

Ganderkesee, den 06. Dez. 1989

*Ulrich*  
Bürgermeister



*Winnig*  
Gemeindedirektor

### VERFAHRENSVERMERKE

Der Rat der Gemeinde Ganderkesee hat in seiner Sitzung am 15.12.1988... die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 - Hoyerswege - im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Ganderkesee, den 06. Dez. 1989



*Winnig*  
Gemeindedirektor

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 30.11.1989...). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.  
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Ortschaft ist einwandfrei möglich.

Delmenhorst, den 04.12.1989

*P. Pomnick*  
Vermessungsbeirat  
Katasteramt Delmenhorst

Der Entwurf der Bebauungsplanänderung wurde ausgearbeitet vom  
plankontor oldenburg, Bahnhofsplatz 2, 2900 Oldenburg

Oldenburg, den 06.11.1989

*Meyer (Dipl.-Ing.)*  
Planverfasser

Der Rat der Gemeinde Ganderkesee hat in seiner Sitzung am 11.05.1989... den Entwurf der Bebauungsplanänderung und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gemäß § 13 Abs. 1 BauGB beschlossen.  
Der Entwurf der Bebauungsplanänderung und die Begründung wurden den gemäß § 13 Abs. 1 BauGB zu beteiligenden Personen und Trägern öffentlicher Belange vorgelegt.

Ganderkesee, den 06. Dez. 1989



*Winnig*  
Gemeindedirektor

Der Rat der Gemeinde Ganderkesee hat in seiner Sitzung am ... den geänderten Entwurf der Bebauungsplanänderung und der Begründung zugestimmt und die erneute, eingeschränkte Beteiligung gemäß § 13 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Der Entwurf der Bebauungsplanänderung und die Begründung wurden den gemäß § 13 Abs. 1 BauGB zu beteiligenden Personen und Trägern öffentlicher Belange erneut vorgelegt.

Ganderkesee, den

Gemeindedirektor

Der Rat der Gemeinde Ganderkesee hat die Bebauungsplanänderung nach Prüfung der Bedenken und Anregungen nach § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 26.10.1989... als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Ganderkesee, den 06. Dez. 1989



*Winnig*  
Gemeindedirektor

Die Durchführung eines Anzeigeverfahrens gemäß § 11 BauGB war nicht erforderlich, da die gemäß § 13 Abs. 1 Beteiligten den Änderungen nicht widersprochen haben.  
Die Bebauungsplanänderung ist damit am ... rechtsverbindlich geworden.

Ganderkesee, den

Gemeindedirektor

Die Bebauungsplanänderung ist dem Landkreis Oldenburg mit Bericht vom 19.12.1989 gemäß § 11 BauGB angezeigt worden.  
Der Landkreis Oldenburg hat am 02.01.1990 erklärt, daß keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht wird.  
Der Landkreis Oldenburg hat bis zum ... (Ablauf der Dreimonatsfrist gemäß § 11 Abs. 2 BauGB) die Verletzung von Rechtsvorschriften nicht geltend gemacht.

Ganderkesee, den 15. MRZ. 90



*Winnig*  
Gemeindedirektor

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens ist gemäß § 12 BauGB am 02.03.1990 im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Verden Ortsüblich bekannt gemacht worden.  
Die Bebauungsplanänderung ist damit am 02.03.1990 rechtsverbindlich geworden.

Ganderkesee, den 15. MRZ. 90



*Winnig*  
Gemeindedirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten der Bebauungsplanänderung ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften bei ihren Zustandekommen nicht geltend gemacht worden.

Ganderkesee, den 19. MRZ. 91



*Pomnick*  
Gemeindedirektor

Innerhalb von 7 Jahren nach Inkrafttreten der Bebauungsplanänderung sind Mängel der Abwägung nicht geltend gemacht worden.

Ganderkesee, den